

Medienmitteilung – frei zur Veröffentlichung

Beständigkeit in einer bewegten Zeit

Altdorf, 06. Juni 2023 – Die Dätwyler Stiftung hat im vergangenen Jahr erneut rund 3,5 Millionen Franken an Fördergeldern ausbezahlt. Der Tätigkeitsbericht 2022 gibt Einblicke in das Wirken der Stiftung und ist online auf der Homepage verfügbar.

Das Jahr 2022 bescherte der Wirtschaft und Gesellschaft mit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges und der damit verbundenen Energiekrise kurz nach der Corona-Pandemie erneut viele Unsicherheiten. In dieser turbulenten Zeit konnte die Dätwyler Stiftung wie im vergangenen Jahr Fördermittel in der Höhe von rund 3,5 Millionen Franken auszahlen, die überwiegend für Projekte mit einem personellen, thematischen oder geographischen Bezug zum Kanton Uri verwendet wurden. Seit der Gründung der Dätwyler Stiftung im Jahr 1990 hat die Stiftung somit Fördergelder im Umfang von gut 25 Millionen Franken entrichtet.

279 Gesuche eingegangen

Insgesamt gingen bei der Dätwyler Stiftung im vergangenen Jahr 279 Gesuche ein, was gegenüber den beiden Coronajahren eine deutliche Steigerung bedeutet. Für 202 Gesuche wurden Fördergelder ausbezahlt. Die Ablehnungsquote lag somit wie im Vorjahr bei 28 Prozent. 90 Prozent der Fördersumme wurde an 71 Institutionen ausbezahlt, die pro Gesuch 10'000 Franken oder mehr erhielten. Die restlichen Fördermittel (10 Prozent) gingen an die übrigen 131 Gesuchsteller, die mit Beiträgen zwischen 200 und 10'000 Franken gefördert wurden.

Theatersanierung und Neubau Skatepark

Schwerpunkt der Förderung bildete mit 51 Prozent der Förderbereich Kultur. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr ein markanter Anstieg und ist auf das Sanierungsprojekt Altdorfer Saal im Theater Uri zurückzuführen. Hierfür stellte die Dätwyler Stiftung 500'000 Franken zur Verfügung. Im Förderbereich Gesundheit/Sport (16 Prozent der Fördersumme) gab es ebenfalls eine deutliche Steigerung. Neben der Unterstützung des Neubaus der Boulderhalle des Vereins Granit Indoor erfolgte diese Zunahme vor allem aufgrund eines Einzelprojekts: Für die Erstellung des Skateparks in Silenen, der im Sommer 2023 eröffnet wird, sprach der Stiftungsrat einen Beitrag von 350'000 Franken.

Weitere grössere Förderbeiträge gingen an das Haus für Kunst Uri, an den WWF Schweiz für das Projekt «Lebensraum für Wiesel & Co. Uri», an die IG Wiege der Schweiz, an das Institut Kulturen der Alpen, an die ETH Zürich für das Projekt «Autonomous River Cleanup», ans Sasso San Gottardo sowie an andere Förderpartner. Weitere Details zu den einzelnen Förderprojekten können auf der Internetseite der Dätwyler Stiftung www.daetwyler-stiftung.ch gelesen werden.

Mit eigenen Projekten Akzente gesetzt

2022 hat die Dätwyler Stiftung wiederum diverse stiftungseigene Projekte durchgeführt. Der Ausbruch des Kriegs in der Ukraine im Februar 2022 hatte innert kürzester Zeit eine Flüchtlingswelle nach Europa und in die Schweiz ausgelöst. Der Stiftungsrat handelte sehr schnell und gab in der März-Sitzung einen Förderbetrag für die Unterstützung der ukrainischen Flüchtlinge frei. In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz (Asyl- und Flüchtlingsdienst Uri), der Musikschule Uri sowie vielen weiteren Partnern und Freiwilligen wurde in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport ein niederschwelliges Soforthilfeprogramm auf die Beine gestellt.

Im Rahmen ihrer Generationenprojekte hat die Dätwyler Stiftung Konzerte in den Urner Heimen organisiert. Zudem waren die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner zu einem Kinonachmittag ins Cinema Leuzinger eingeladen. Nach dreijähriger Corona-Zwangspause wurde im September auch das Altdorfer Kaffeechränzli wieder durchgeführt. Und in den Sommerferien kam das Publikum im Rahmen der Reihe «Kultur im Garten» in den Genuss von drei stimmungsvollen Feierabendkonzerten im Garten beim Haus der Musik respektive im reformierten Kirchgemeindehaus.

Stiftung bewegt Schulen

Ein besonderes Augenmerk der Stiftungstätigkeit galt der Schule. So hat die Dätwyler Stiftung in Zusammenarbeit mit Uri Tourismus erstmalig ein Angebot für Schulreisen im Kanton Uri geschaffen und Urner Klassen eingeladen, ihre Schulreise im eigenen Kanton durchzuführen. Weiter durften Urner Schulklassen den Natur- und Tierpark Goldau, das Verkehrshaus der Schweiz oder das Luzerner Theater besuchen. Eine Kollegi-Schulklasse konnte im Fach Wirtschaft im Agility-Raum der Dätwyler AG innovative Konzepte für die eigene Startup-Firma kennenlernen, und das Luzerner Sinfonieorchester in Zusammenarbeit mit der Musikschule Uri ermöglichten mit dem Musikwagen den Schülerinnen und Schülern des Urner Oberlandes eine einzigartige Musik-Projektwoche in Göschenen. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur und Sport initiierte die Dätwyler Stiftung zudem das Pilotprojekt «Artist in Residence» an der Schule Attinghausen. Dieses wurde ein grosser Erfolg für alle Beteiligten.

Barbara Merz Wipfli neue Präsidentin

Im Stiftungsratspräsidium der Dätwyler Stiftung gab es im vergangenen Jahr einen Wechsel. Am 20. Mai 2022 wurde Stiftungsratspräsident Dr. Hansheiri Inderkum nach jahrzehntelangem Wirken bei der Dätwyler Stiftung feierlich verabschiedet. Neue Stiftungsratspräsidentin ist Barbara Merz Wipfli.

Liegenschaften an der Dätwylerstrasse werden saniert

Ein grosser Teil der zur Verfügung stehenden Fördermittel der Dätwyler Stiftung werden durch die stiftungseigenen Immobilien generiert. Das Immobilienportfolio der Dätwyler Stiftung umfasst schweizweit rund 30 Objekte. Im Berichtsjahr wurden insgesamt rund 5 Millionen Franken in die Immobilien investiert, wobei das lokale Gewerbe direkt davon profitieren konnte. Ein Fokus lag auf der Sanierung der Wohnhäuser an der Dätwylerstrasse in Altdorf. Während vier Jahren werden dort Investitionen in der Höhe von 15 Millionen Franken getätigt.

Box 1

Danioths Welt digital

Am 3. November jährt sich der Todestag Heinrich Danioths zum 70. Mal. An diesem Datum lanciert die Dätwyler Stiftung die Website www.danioth-digital.ch. Es handelt sich dabei um eine aufwendig gestaltete digitale Erzählwelt, die das Leben und Werk des Urner Künstlers der Öffentlichkeit zugänglich macht. Anlässlich des Launchs der Website am 3. November wird auch ein Danioth-Spaziergang in Altdorf eröffnet. – Das Grossprojekt der Dätwyler Stiftung wird gemeinsam mit dem Institut für Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen der PH Luzern, der Docmine Productions AG, dem Haus für Kunst Uri sowie der Firma Mesch&Ugge realisiert.

Box 2

«Kultur im Garten» während der Sommerferien

Auch in diesem Sommer organisiert die Dätwyler Stiftung drei Feierabendkonzerte im Garten beim Haus der Musik an der Bahnhofstrasse 27 in Altdorf (bei schlechtem Wetter im reformierten Kirchgemeindehaus gleich nebenan). Die Konzerte beginnen jeweils um 19.30 Uhr und dauern rund eine Stunde. Der Eintritt ist frei. Folgende Formationen treten auf: «Hanneli-Musig» mit Volksmusik von Hanny Christen (13. Juli); die Band «I Vagabondi» mit einer musikalischen Weltreise (3. August) sowie Lise Kerkhof und Noemi Auf der Maur mit einem Überraschungs-Musikabend (10. August).

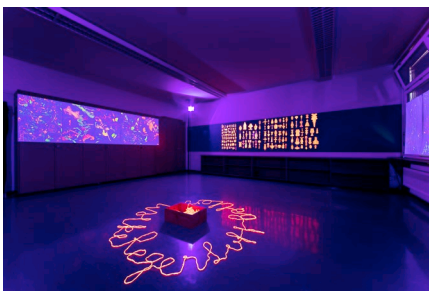
Fotolegenden



- Die Dätwyler Stiftung ermöglichte mit einem Förderbetrag von 500'000 Franken die Sanierung des Altdorfer Saals im Theater Uri. Dadurch setzte die Stiftung einen Akzent bei der Kulturförderung und verlieh dem Theater-Gesamtsanierungsprojekt 2023-2030 einen Schub. – Unser Bild: «Der Besuch der alten Dame» mit Annette Windlin im vergangenen Dezember war die erste Aufführung im sanierten Altdorfer Saal.



- Die Dätwyler Stiftung förderte den Bau der neuen Boulderhalle in Schattdorf des Vereins Granit Indoor mit einem substanziellen Beitrag. (Foto: Valentin Luthiger)



- Mit grossem Erfolg initiierte die Dätwyler Stiftung gemeinsam mit dem Amt für Kultur und Sport an der Schule Attinghausen das Projekt «Artist in Residence». (Foto. FX Brun)



- Im vergangenen Jahr wurden 5 Millionen Franken in die stiftungseigenen Liegenschaften investiert, insbesondere für die Sanierung und Erweiterung der Wohnhäuser an der Dätwylerstrasse in Altdorf.

Den Tätigkeitsbericht 2022 gibt es hier zum Download

<https://www.daetwyler-stiftung.ch/aktuell/taetigkeitsbericht/>

Zur Dätwyler Stiftung

Die Dätwyler Stiftung ist eine gemeinnützige Förderstiftung mit Sitz in Altdorf. Sie wurde im Jahr 1990 im Rahmen der Nachfolgeregelung der Dätwyler Holding AG durch die Mehrheitsaktionäre Peter und Max Dätwyler gegründet. Die Dätwyler Stiftung ist keine Unternehmensstiftung; das Unternehmen und die Stiftung agieren voneinander unabhängig. Die Dätwyler Stiftung fördert schweizweit Projekte und Institutionen, die einen geografischen, thematischen oder personellen Bezug zum Kanton Uri haben oder in den Kanton Uri ausstrahlen. Sie fördert gemeinnützige Bestrebungen in den Bereichen Kultur, Bildung, Wissenschaft, Gesundheit, Sport sowie Umwelt. Die Stiftung hat in ihrer bisherigen Tätigkeit Gesuche für rund CHF 25 Mio. unterstützt. Weitere Informationen gibt es unter www.daetwyler-stiftung.ch.

Medienauskünfte

Susanne Döhnert-Dätwyler, Geschäftsführerin

Telefon 041 875 15 57, E-Mail susanne.doehnert@daetwyler-stiftung.ch